

# Christusdorn (Euphorbia milii)

Der Christusdorn ist der dornige und sukkulente Bruder des Weihnachtssterns. Er stammt ursprünglich aus Madagaskar und heisst mit botanischem Namen *Euphorbia milii*. Seinen Populärnamen soll er der Ähnlichkeit seiner Dornen mit der «Krone» Christi verdanken.

Es gibt ungefähr 8 natürlich vorkommende und viele durch Züchtung entstandene Formen. Sie unterscheiden sich in der Grösse ih-

rer Blätter und Färbung ihrer Blüten. Wie auch beim Weihnachtsstern umrahmen Brakteen, sog. Hochblätter, die eigentlichen Blüten, welche die Farbe ergeben. Dies zeigt deutlich die nahe Verwandtschaft der beiden Pflanzen.

### Pflege (Kurzanleitung)

**1 Standort** Sonnig und bis halbschattig

**2 Giessen** An- aber nicht austrocknen lassen zwischen den Wassergaben

**3 Düngen** flüssig von April bis September

**4 Temperatur** Zimmertemperatur ganzjährig oder bei 10 – 15 °C überwintern, im Sommer steht er sehr gerne halbschattig im Freien, da blüht er dann meist ununterbrochen!

**5 Substrat** Blumenerde, Kakteenerde ggf. 1:1 mischen!

### Wissenswertes

**Standort** Optimal ist ein Standort, an dem *Euphorbia milii* mindestens 3 Stunden täglich Sonnenlicht erhält, ein halbschattiges Plätzchen eignet sich bedingt, dort zeigt er sich nicht ganz so wuchs- und blühfreudig.

**Substrat** Der Christusdorn kann in Blumen- oder Kakteenerde gepflanzt werden. Wer



# Meier

zum Übergiessen neigt, verwendet einen durchlässigen Mix, zum Beispiel aus einem Teil Blumen- und einem Teil Kakteenerde.

**Giessen** Das Substrat sollte zwischen den Wassergaben an-, aber nicht austrocknen, der Christusdorn ist kein Kaktus! Kurzzeitige Ballentrockenheit kann er zwar vertragen, aber es muss mit dem Abwerfen von Blättern und Knospen gerechnet werden. Trockenheit im Erdreich ist jedoch weniger gefährlich als Staunässe, bei der schnell die Wurzeln faulen können.

**Düngen** Gedüngt wird von April bis September. Es eignen sich Zimmerpflanzendünger für Blühpflanzen sowie Kakteendünger.

**Überwintern** Überwintert werden kann bei Zimmertemperatur oder kühl, zwischen 10 und 15 °C. Ist er warm platziert, sollte der Christusdorn sonnig und hell stehen und entsprechend regelmässig gewässert werden. Der kühle Standort darf halbschattig sein. Dort wird schlückchenweise, also zurückhaltend, Wasser gegeben. Man giesst gerade soviel, dass die Erde nicht ganz austrocknet.

**Schneiden** Euphorbia milii ist gut schnittverträglich und darf ganzjährig geschnitten werden. Da der dabei austretende Milchsaft Hautreizungen verursachen kann, sollte man Handschuhe tragen.



Die Vermehrung durch Stecklinge ist nicht schwierig. Nach dem Schnitt lässt man sie in lauwarmem Wasser «ausbluten», bis kein Milchsaft mehr erscheint. Die unteren Blätter werden entfernt. Dann dürfen sie einen Tag trocknen und können in die Erde gesteckt werden. Bis sich die ersten Wurzeln zeigen, dauert es bei Zimmertemperatur (20 – 24 °C) ungefähr 4 Wochen. Der Standort für die Anzucht sollte hell, aber ohne direkte Mittagssonne sein.

# Meier

Treffpunkt für Gartengeniesser